

Sehr ernst

(Muss auch mal sein!)

Ein Christ will hundertsechzig fahren;
der Klimawandel lässt ihn kalt.
Warum mit Gift und Plastik sparen;
was kümmern ihn Natur und Wald?

Er scheut auch schon die kleinen Mühen,
die Umweltschutz ihm auferlegt,
zum Beispiel: ohne Gas zu sprühen,
wenn Deo seinen Körper pflegt.

Die Garnitur in seinem Zimmer:
aus Leder und aus Tropenholz!
Im Kleiderschrank - jetzt wirds noch schlimmer -
ein „Leopard“ sein ganzer Stolz!

Vernunft und Einsicht sind nur spärlich,
es zählt der Luxus und das Geld;
so reizt er hoch und spielt gefährlich,
genaugenommen: um die Welt!

Natürlich weiß er, dass sein Handeln
verderblich und gar tödlich ist,
doch lehnt er ab, sich rasch zu wandeln:
Man ist doch „freier“ Mensch und Christ! -

Nur Jahre weiter wird man wissen,
wohin uns dies Verhalten treibt:
Wir werden Baum und Schnee vermissen,
wenns winters warm wie Sommer bleibt.

Der Regenwald ist dann verschwunden,
die Nordsee hat nach langer Qual
durch Algenpest den Tod gefunden,
im Weltmeer siecht der letzte Wal.

Auch wird die Luft zum Atmen fehlen
- wir spüren manchmal heute schon -
und Wasser zahlt man mit Juwelen,
in Städten wabert das Ozon...

Dann wird der Christ (so will es passen!)
- gesetzt den Fall, dass er noch glaubt -
sein Fühlen in die Worte fassen:
„Warum bloß hat das Gott erlaubt?“

Manfred Günther